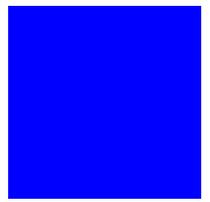




Stiftung ex oriente
Chinas Kultur, Sprache und Wirtschaft in Deutschland



Einladung zum 40. Jour Fixe

der Stiftung Chinas Sprache, Kultur und Wirtschaft in Deutschland

am Freitag, den 11. Dezember 2009
um 19.30 Uhr

Kardinal-Faulhaber-Straße 10, 4. Stock,
80333 München

Wir freuen uns auf den

Vortrag

von

Daniel Barth, M.A.

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sinologie an der LMU, München
mit dem Titel

„Die Kampagne zur Kritik an Lin Biao und Konfuzius“

Nach dem Eindringen der imperialistischen Mächte beschäftigte China im 20. Jahrhundert vor allem die Frage, wie man schnellstmöglich den Sprung in die Moderne schaffen kann, um die Souveränität des Landes wiederzuerlangen. Auf der Suche nach einer passenden Ideologie spielten nicht nur ausländische Ideen wie der Liberalismus und der Marxismus eine große Rolle, sondern auch die schmerzhaft Auseinandersetzung mit der eigenen geistigen Tradition. Der Konfuzianismus stand häufig im Mittelpunkt der intellektuellen Aufmerksamkeit. Dabei können zwei Höhepunkte der radikalen Konfuzius-Kritik ausgemacht werden: die 4. Mai-Bewegung von 1919 und die Kampagne zur Kritik an Lin Biao und Konfuzius von 1973/74. Die Kampagne trieb die Traditionsfeindlichkeit des Maoismus auf die Spitze, zeigt aber gleichzeitig, wie eng die Geschehnisse an die politischen Richtungskämpfe der damaligen Zeit gebunden waren.

Im Rahmen des Vortrags geht es zum einen um die Behandlung von Konfuzius vor und während der Kampagne, zum anderen um die Einordnung der Bewegung in den politischen Hintergrund der späten Kulturrevolutionsdekade. Zudem wird noch ein kleiner Ausblick auf die Entwicklung der konfuzianischen Ideologie während der Zeit nach Maos Tod gegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Die Stiftung ex oriente (www.china-stiftung.de) ist Träger der **CONFUCIUS CLASS Chinesisches Sprach- und Kulturinstitut München** (www.konfuzius-muenchen.de). Das Institut ist nicht nur ein Sprachinstitut mit chinesischen Sprachkursen für Anfänger und Fortgeschrittene, sondern bietet Ihnen, ähnlich wie andere Konfuzius-Institute in der ganzen Welt, Vorträge über chinesische Kultur, Land und Leute sowie Kalligrafie und Tuschemalerei und andere Kurse rund um das Thema China.